

# Hilfe für das rheumakranke Kind e.V. Garmisch-Partenkirchen

Der Freundes- und Förderkreis  
des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie  
Ein Hilfswerk der LIONS CLUBS INTERNATIONAL 111 BS



Hilfe für das rheumakranke Kind e.V.  
Gerd Rößler • Rehbergstr. 4 • 82481 Mittenwald

An alle  
Freunde der Rheuma-Kinderklinik,  
des „Deutschen Zentrums für Kinder-  
und Jugendrheumatologie“  
in Garmisch-Partenkirchen

**Präsident:**  
Gerd Rößler  
Rehbergstr. 4  
82481 Mittenwald  
Tel. 08823-93056  
[gerdroessler@gmx.de](mailto:gerdroessler@gmx.de)

**Schatzmeister:**  
Hans Keck  
Tiefkarstr. 15 b  
82481 Mittenwald  
Tel. 08823-8059  
[hans.keck.mittenwald@gmx.de](mailto:hans.keck.mittenwald@gmx.de)

**Sekretärin:**  
Carolin Henkies  
Münchner Str. 56  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821-949904  
[chenkies@arcor.de](mailto:chenkies@arcor.de)

**Spendenkonto:**  
Hilfe für das rheumakranke Kind  
Kreissparkasse GaPa  
BLZ 703 500 00  
Konto 31 500

## NEUES AUS DER RHEUMA-KINDERKLINIK

im Dezember 2010

### Wir über uns

Der Kauf der Klinik „durch sich selbst“, wie es PD Dr. Haas im Frühjahr als Vision in den Raum gestellt hatte, ist Ende Juli Wirklichkeit geworden. Die rechtliche Konstruktion, dass die Klinik eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, kurz gGmbH, bleibt, dass sie unverändert Mitglied im Diakonischen Verband ist, und dass alle bisher hier Beschäftigten, einschließlich aller Rummelsberger Diakone und den Angehörigen der Zehlendorfer Schwesternschaft, weiterhin ohne Einschränkung ihr hohes Engagement voll einbringen, ist aus unserer Sicht schlichtweg optimal.

Einzig rechtlich bedeutende Veränderung ist, die Gesellschafter der gGmbH sind nun Klinikleiter PD Dr. Johannes-Peter Haas und Dr. Karl-Heinz Schmiegelt, der die Klinik seit vielen Jahren als Mäzen massiv unterstützt hat.

Die von beiden Seiten als sehr fair gesehene Trennung von den „Rummelsberger Anstalten der Inneren Mission“ zieht allerdings einen Rattenschwanz technischer Probleme nach sich. Vom Internet-Auftritt, den Adressen, bis hin zu den Versorgungsverträgen muss alles neu organisiert werden.

Die Klinik ist nun nicht mehr in einen riesigen diakonischen Träger eingebunden, der nach übergeordneten Gesichtspunkten agieren muss. Sie wirtschaftet jetzt eigenständig, und es ist bereits deutlich erkennbar, dass dies für sie von Vorteil ist.

Für unseren Verein ändert sich nichts. „Hilfe für das rheumakranke Kind“ ist und bleibt der Förderverein der Klinik aus Überzeugung.



### Weihnachtsfeier 2010

Trotz ihrer Größe kann die Eingangshalle nicht alle Mitarbeiter und die geladenen Gäste gleichzeitig fassen. So gab es eine erste offizielle Weihnachtsfeier am 8. Dezember, und eine Tag später die interne. Klinikleiter PD Dr. Haas und Dr. Schmiegelt nutzten die Gelegenheit nicht nur, um allen frohe Weihnachten zu wünschen. Sie legten auch eindringlich dar, dass die Klinik unverändert als diakonische Institution weitergeführt wird. Der durch die Verkaufsverhandlungen erzwungene Stillstand bei Investitionen und Baumaßnahmen sei vorbei. Im kommenden Herbst gehe es mit dem unterbrochenen Bauabschnitt IV, der Sanierung des alten Rheumatracts, weiter. Die staatlichen Zuschüsse hierfür seien bereits genehmigt. Auch seien schon drei Autos zur Erneuerung des altersbedingt maroden Fuhrparks der Klinik

bestellt. Die Finanzierung ist durch zweckgebundene Spenden bereits gesichert. Die größte Einzelspende in Höhe von 54.000 Euro stammt von der Romius-Stiftung, die von der Firma Roche Diagnostics und ihren Mitarbeitern getragen wird.

Die Erweiterung und Erneuerung des Fuhrparks sei nicht nur aus Sicherheitsgründen notwendig. Zur Förderung des Heilungsprozesses tragen Aktivitäten wie Hippo- und Reittherapie sowie vom Golfclub Garmisch-Partenkirchen gesponserte Golfkurse erheblich bei. Dazu müssen die jungen Patienten aber eben gefahren werden.

Angesichts der großen Nachfrage nach Behandlung, insbesondere von Schmerzpatienten, müsse man auch darüber nachdenken, wie man die Bettenzahl vergrößern könne.

**Hilfe für das rheumakranke Kind wünscht  
allen Lesern unseres Infobriefs  
Frohe Feiertage und viel Glück im Neuen Jahr!**

Spendenkonto: Hilfe für das rheumakranke Kind e.V. • Kreissparkasse GAP (BLZ 703 500 00) • Konto 31 500

## YEHUDI MENUHIN - LIVE MUSIC NOW

Mit „Der Traumzauberbaum“ verzauberten die Sopranistin Monika Lachenmeir und Elena Rachelis am Klavier ihr kleines und ihr großes Publikum. Mit großer Sprachkunst führte Frau Lachenmeir, assistiert von zwei Handpuppen, die als launische Wichtel agierten, in die Geschichte hinein. Dann durften die Kinder bunte Blätter aus ihrem Hut ziehen, und dementsprechend sang sie mit klarer, heller Sopranstimme zauberhafte Lieder, von Frau Rachelis einfühlsam auf dem Klavier begleitet. Stürmischer Beifall sorgte nach der musikalischen Märchenstunde noch für eine Zugabe.

Dies war das letzte Konzert des Jahres, eines von bisher jährlich sechs, die vom Münchner Verein „Yehudi Menuhin - Live Music Now“ gespendet wurden.



*Der Münchner Verein organisiert und finanziert aus Spendenmitteln Konzerte in Krankenhäusern, Heimen, Strafanstalten usw.. Er wurde 1992 von Yehudi Menuhin gegründet, um Freude zu spenden, aber auch, um von einer Jury ausgewählten Spitzenschülern der Musikhochschule Konzertpraxis und Erfahrung im Kontakt zum Publikum zu vermitteln. Der Erfolg bringt soviel Sponsorengelder, dass jährlich rund 600 Konzerte finanziert werden können, und davon fanden bisher immer sechs in der Rheuma-Kinderklinik statt.*



Kinder, Eltern und Ärzte zeigen sich von der hohen Qualität des Gebotenen und von der motivierenden und befreienden Wirkung der Musik höchst begeistert. „Hilfe für das rheumakranke Kind“ hat deshalb mit „Live Music Now“, vor Ort repräsentiert durch Susann Strauss, vereinbart, dass der Münchner Verein so gefördert wird, dass künftig 12 Konzerte stattfinden

können. Um mit dem Klinikbetrieb zeitlich nicht in Konflikt zu geraten, wird angestrebt, die Veranstaltungen jeweils am letzten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr durchzuführen. Sollte es Verschiebungen geben, sind diese beim Empfang zu erfragen. Um die Idee zu fördern, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, den Konzerten - bei freiem Eintritt - zuzuhören.

### Dr. Renate Häfner 30 Jahre im Dienst der Klinik

Alle hatten dichtgehalten. Als Dr. Renate Häfner am 15. November die Bibliothek zu einem vermeintlichen Dienstgespräch betrat, war sie völlig überrascht, hier eine große Zahl von Gratulanten vorzufinden. Übereinstimmender Tenor aller Reden war, dass die Oberärztin ein untrügliches Gespür bei der Diagnose habe, und dass sie mit ihrer offenen Art und unverkennbar schwäbisch geprägten Sprache sofort bei Kindern und Eltern Zugang habe. Da sie auch in der Forschung in der vordersten Reihe steht, ist sie zudem bei Kongressen und Fortbildungen eine höchst begehrte Referentin. Die Ärztin aus Leidenschaft versteht es, in ihrer knapp bemessene Freizeit ihrem zweiten großen Hobby, dem Sport zu frönen. Ob beim Schwimmen in eiskalten Seen, beim Mountain-Biken, bei Bergtouren oder beim Skifahren, immer beweist sie dabei herausragende Fitness. Dass dies noch lange so bleiben möge, wünscht ihr auch der Verein „Hilfe für das rheumakranke Kind“ (der von ihr immer wieder mit Spenden bedacht wird).



*Dr. Renate Häfner im lockeren Gespräch mit ihren ehemaligen Chefs und Kollegen Prof. Dr. Hans Truckenbrodt (links) und Dr. Hartmut Michels (rechts)*

### Villa - Kunterbunt - Fest



Die Rechtsanwälte von Astrid Lindgrens Erben haben der Klinik untersagt, den Namen „Villa Kunterbunt“ weiter zu verwenden. Die Namensgebungskommission einigte sich schließlich einfach auf die Bezeichnung „Villa“. Klar, dass auch das ein Anlass zu einem heiteren Fest mit Kindern und Eltern war.

